

Männlein vom Gùldenbergr im Portal

Anfang Herbst startet Besucherzentrum für Wahner Heide an Burg Wissem

Von MARKUS CARIS

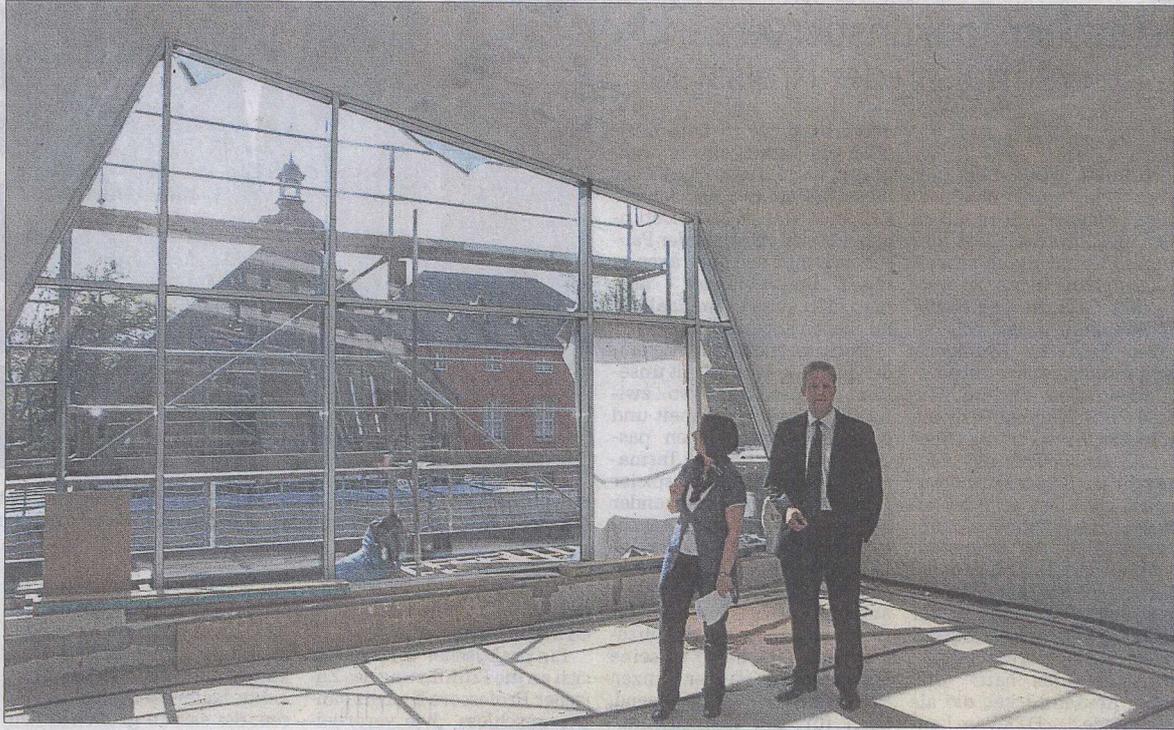
TROISDORF. „Regionale 2010“ oder „Portal Wahner Heide – Königsforst“. Das hört sich alles sehr technisch an. Dabei gibt es dort künftig so schöne Sachen zu erleben wie „Das Männlein vom Gùldenbergr“ oder „Hubert Hochhut“. Letzterer war ein garstiger Geselle, der sein wildes Wesen trieb, bis er endlich in die Wahner Heide verbannt wurde. Geschichten für Kinder und Erwachsene aus der Wahner Heide werden nämlich auch erzählt in dem neuen Portal für Besucher der Heide. So auch die von dem Männlein, sie spielt am Gùl-



regionale2010

denbergr, einer Erhebung in der Heide, exakt 108,60 Meter hoch. Dort wurde bei einer Grabung sogar ein Ringwall nachgewiesen aus der Zeit um 500 bis 400 vor Christus.

Solch spannende Sachen und noch viel mehr kann man also demnächst in Troisdorf erleben. Dafür braucht es natürlich das entsprechende Umfeld. Und das findet man in dem 8,1 Millionen Euro teuren Museum für Stadt- und Industriegeschichte, kurz Musit. Der moderne Bau in Hufeisenform, der aus der Burg Wissem wieder ein offenes Carree macht, wird Anfang Herbst eingeweiht. Darin befinden sich außer den Museumsräumen auch drei Räume für ein



Einen Super-Blick hat man von diesem „KennenLernenUmwelt“-Raum im Neubauteil auf die alte Burg Wissem. (Fotos: Mischka)

weiteres Regionale-Projekt, nämlich fürs Umweltprojekt „KennenLernenUmwelt“.

Im Parterre ist das Portal mit einem 100-Quadratmeter-Ausstellungsraum, in dem Besucher alles über die Wahner Heide erfahren, von Geschichte, etwa über erste Siedlungen bis zum späteren preußischen oder belgischen Militärlübungsplatz und zum heuti-

gem Flughafen und Naturschutzgebiet, über Erdkunde und die Wechselwirkung Mensch und Natur. Neben moderner Audiovision gibt es Exponate wie Tonscherben aus Urnengräbern oder Altenrather Keramik. Für Vereine und Workshops gibt es einen Seminarraum und fürs Geschichtenerzählen (siehe oben) einen Ruheraum mit Fenstern.



Das Regionale-Projekt „KennenLernenUmwelt“ wartet auf seine Räume, hatte gestern aber schon Schüler zu Gast in der Natur als Lernort.

VIER PORTALE

Insgesamt wird es vier Portale (Besucherzentren) zu Wahner Heide – Königsforst geben: Gut Leidenhausen in Köln-Porz, Steinhaus in Bergisch Gladbach, Turmhof in Rösrath und Burg Wissem in Troisdorf.

In Troisdorf lautet das Portal-Thema: „Natur erzählt Geschichten.“ Vor Ort machen im Programm mit: der Heimat- und Geschichtsverein Troisdorf, die Kreativ Werkstatt Troisdorf, das Info-Zentrum Wahner Heide, Naturschutzverbände, Bundeswehr und der Forstbetrieb Wahner Heide und weitere Akteure. (ca)



Das Portal (Besucherzentrum) lässt in diesem noch einzurichtenden Ausstellungsraum keine Frage zur Wahner Heide unbeantwortet.